

Sie will Brüssel verändern

Kommunalwahl: Grüne EU-Wahlkampfatmosphäre in der Alten Villa / Franziska Brantner spricht

Die grüne Europakandidatin Franziska Brantner diskutiert mit den Hirschbergern auch über die Umsetzung der neuen UN-Behindertenrechtskonvention.

Hirschberg. "Auf diese Idee kam noch niemand", kommentierte Franziska Brantner, die grüne Europakandidatin der Metropolregion auf der Wahlveranstaltung in Hirschberg, als sie sich selbst auf der großen Leinwand in der Alten Villa sah, wie sie ihre Nominierungsrede auf dem Bundesparteitag in Dortmund hielt.

Mit Sätzen wie "Brüssel ist ein Ort mit großem Veränderungspotential, das für unsere Ziele und Werte zu nutzen ist" war es ihr gelungen, den bundesweiten Platz 11 auf der Europaliste von Bündnis 90/Die Grünen zu erobern. Heftig wurde über die Veränderung im Behindertenrecht mit dem Publikum diskutiert. Die Umsetzung der neuen UN-Behindertenrechtskonvention wird voraussichtlich die Abschaffung der Sonderschulpflicht für Schüler mit Behinderung zur Folge haben. Es gäbe dann die Wahlmöglichkeit in Grund- und weiterführenden Schulen. Damit war die Veranstaltung flugs in der Kommunalpolitik und den Ressourcen der Gemeinde als Schulträger angelangt. Hier forderte Landtagsabgeordneter Uli Sckerl, dass vom Land die Gemeinden bei der Umstrukturierung finanziell unterstützt werden müssten. "Da darf Hirschberg nicht allein gelassen werden" sagte er unter Beifall der Zuhörer, unter denen sich auch Bürgermeister Just befand.

aus: "Weinheimer Nachrichten" vom 03. Juni 2009